



Medieninformation - Wien, 15. November 2022

Schwerpunkt Roboterchirurgie im Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien

Seit dem 4. Oktober 2022 nutzt das Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien in der Urologie und Chirurgie das Robotersystem *da Vinci Xi* für operative Eingriffe. Der Schwerpunkt Roboterchirurgie wird unter der Leitung von Prim. Univ.-Prof. Mag. Dr. Alexander Klaus FACS und Prim. Dr. Wilhelm Bauer F.E.B.U. in den Abteilungen ausgebaut und stärkt die Position des Hauses als Fachklinik für den gesamten Verdauungstrakt, Urologie, Onkologie und Psychosomatik.

Über 17 Jahre Erfahrung in der Laparoskopie (Schlüssellochchirurgie) zeichnen die OP-Teams im Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien aus. Mit dem Operationsroboter konnte diese einzigartige Expertise nochmals weiterentwickelt werden und bereits die ersten operativen Eingriffe in den Abteilungen der Urologie und der Chirurgie führten zu Begeisterung bei den Teams. Die präzise Bewegung des Operationssystems *da Vinci Xi* und die intuitive Bedienung durch die Chirurgin oder den Chirurgen erlauben eine hochgenaue roboterunterstützte Arbeitsweise.

„Üblicherweise werden bei operativen Eingriffen starre Geräte genutzt, der Roboter gibt uns hingegen die Möglichkeit, das Instrument so zu bewegen wie die menschliche Hand. Dadurch wird ein sehr genaues Arbeiten ermöglicht, ohne dass der Operateur in seinen Bewegungen eingeschränkt ist“, so Prof. Alexander Klaus.

Die Operationseinheit besteht dabei aus drei Elementen: einer Steuerkonsole, einer Robotikeinheit mit vier Armen und einer Zentraleinheit für die Steuerung der dreidimensionalen Kamera. Die Bewegungen des Operateurs werden von der Steuerkonsole auf die Instrumentenarme übertragen, die 360° Bewegungen der Arme und die bis zu zehnfache Vergrößerung der Kamera erlauben eine umfangreiche Nutzung der mikrochirurgischen Instrumente.

High-End-Medizin für ein besseres Langzeitergebnis

„Bei der Nutzung des Operationsroboters handelt es sich um eine sehr sanfte Methode. Durch die

1/4

hervorragende Sicht auf den OP-Bereich und die Bewegungsfreiheit der Instrumentenarme können wir mit wenigen kleinen Schnitten sehr präzise arbeiten“, erklärt Prim. Wilhelm Bauer. Kleinere Schnitte bedeuten einen minimierten Blutverlust während des Eingriffs und damit eine geringere Belastung für den Patienten. Die Möglichkeit der Vergrößerung des Sichtbereiches erlaubt den Operateur*innen eine gute Übersicht, sodass feine Strukturen wie Nerven oder Gefäße besser erkannt und geschont werden können. Die Vorteile sind beispiellos: Die präzisen Eingriffe führen zu einer schnelleren Genesung und oftmals zu einem besseren Langzeitergebnis.

Fotos: Wir stellen Ihnen gerne folgende Fotos zur Verfügung.



Prim. Univ.-Prof. Mag. Dr. Alexander Klaus FACS und Prim. Dr. Wilhelm Bauer F.E.B.U. bei der Ankunft des Roboters.
Fotocredit: BHS Wien



Der da Vinci Xi im Operationssaal.
Fotocredit: BHS Wien



Prim. Univ.-Prof. Mag. Dr. Alexander Klaus FACS
Ärztlicher Direktor und Vorstand der Chirurgie
Fotocredit: BHS Wien / Alek Kawka



Prim. Dr. Wilhelm Bauer F.E.B.U.
Vorstand der Urologie
Fotocredit: BHS Wien / Alek Kawka

Ansprechpartner für Rückfragen:

Mag.^a Silvia Kahn

Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien

Leitung Kommunikation

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 1903

Mobil: +43 664 2640713

E-Mail: silvia.kahn@bhs.at

Web: www.bhswien.at

Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien

Das Barmherzigen Schwestern Krankenhaus Wien, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe, ist ein Akutspital im 6. Bezirk. Die Schwerpunkte liegen im gesamten Verdauungstrakt, urologischen Bereich, Kardiologie und Psychosomatik. Das Darmzentrum und das Adipositas Zentrum des Krankenhauses bieten gebündelte Kompetenz sowie ein breites und fächerübergreifendes Therapieangebot. Jährlich werden mehr als 46.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf www.bhswien.at

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählt die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, zur Vinzenz Gruppe. Sie ist durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

www.vinzenzgruppe.at